

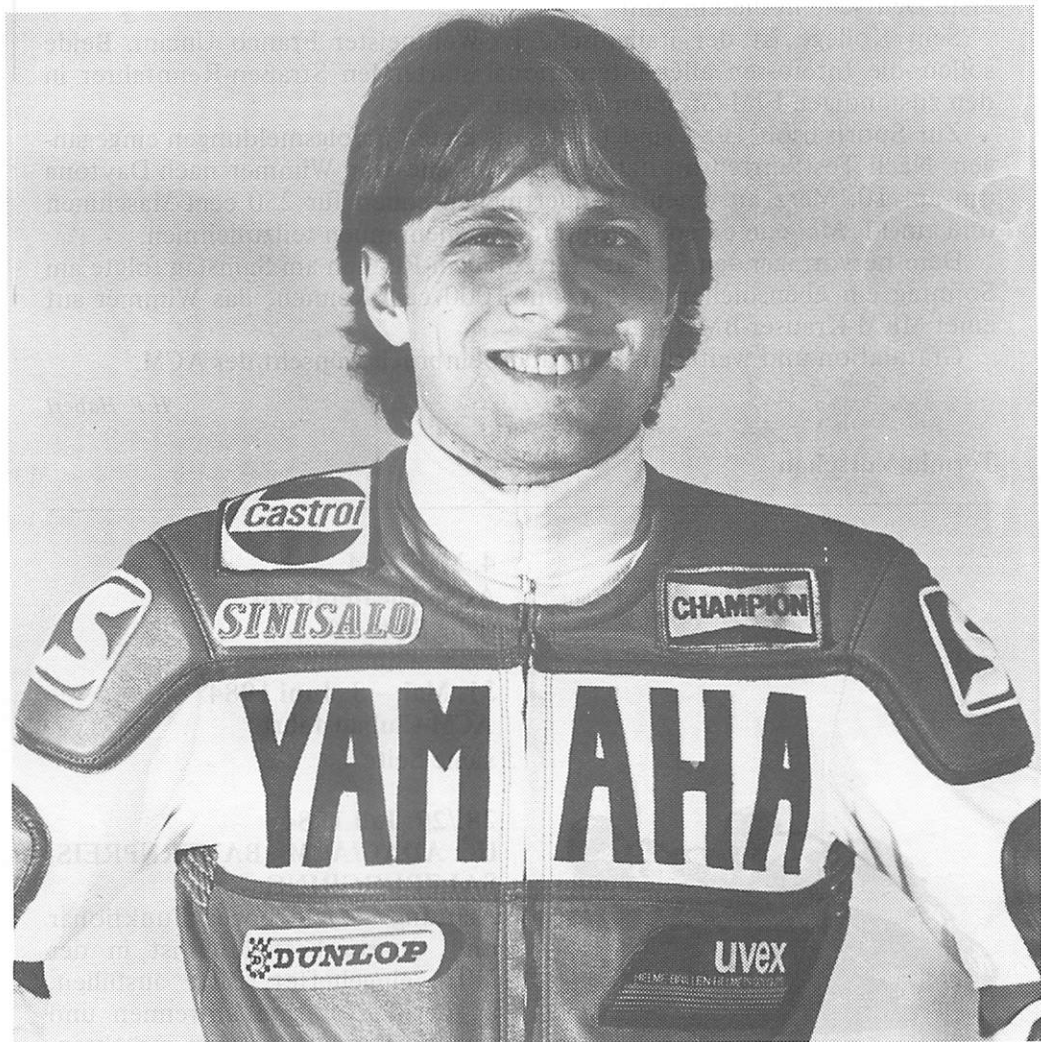
ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

46. Jahrgang

Nr. 3

März 1984



TERMIN-VORSCHAU — SEITE 2

Zum Titelbild

Clubkamerad Martin Wimmer wurde Fahrersprecher. Die Lösung von Sicherheitsproblemen in Zusammenarbeit mit dem internationalen Verband FIM sieht Martin Wimmer als seine vordringlichste Aufgabe auf seinem neuen Posten als Fahrersprecher an. "Bisher ist nur viel geredet, aber wenig getan worden", erklärte der 26 Jahre alte Grand-Prix-Sieger. Wimmer ist der erste Deutsche in diesem Amt.

Sein Kollege ist der italienische Ex-Weltmeister Franco Uncini. Beide sollen die Interessen aller international startenden Straßen-Rennfahrer in den zuständigen FIM-Gremien vertreten.

Zur Sportsaison 1984 sind bereits die ersten Erfolgsmeldungen eingegangen. Nach Testfahrten im italienischen Misano flog Wimmer nach Daytona um am 10. März an einem Hundertmeilenrennen für 250 ccm Maschinen und am 11. März an einem Zweihundertmeilenrennen teilzunehmen.

Dem hervorragenden 3. Platz im 250 ccm-Rennen am Samstag folgte am Sonntag ein ebensolcher 6. Platz im 1000 ccm-Rennen, das Wimmer auf einer MKM-Krauser-BMW fuhr.

Gratulation und weiterhin Hals- und Beinbruch wünscht der ACM.

H.P. Haberl

Termin-Vorschau

4. Mai 1984
ACM-Theaterabend
siehe Seite 16

31. Mai – 3. Juni 1984
ACM-Clubausfahrt
siehe Seite 7

28./29. Juli 1984
**II. ADAC/ACM BAYERNPREIS-
SALZBURGRING**

Achtung – Meldebogen/Funktionär und Quartierbestellung ist in der Mitte eingeklebt. Bitte ausfüllen, an der Perforation abtrennen und unbedingt sofort wieder zurücksenden oder am nächsten Clubabend abgeben.



Bitte nehmt die "gelben Seiten" ernst und helft mit, daß unsere umfangreiche Vorarbeit nicht uferlos ausartet.

Wir brauchen wieder jede Menge Funktionäre und natürlich besonders die, die schon letztes Jahr dabei waren. Ihr Vorwissen, ihre Platzkenntnisse und nicht zuletzt der schon bekannte Organisationsablauf ist für die Durchführung äußerst wichtig.

Also ab geht die Post!
(Wer wegen eines Inserats im Rennprogramm Fragen hat, bzw. angeschrieben wurde oder neu hinzukommen möchte, Anruf genügt! 300 93 92 / 300 30 72 abends H.P. Haberl)

Wir gratulieren zum Geburtstag recht herzlich am

- | | | |
|---------|---|------------------------|
| 4.4.84 | HEINRICH NORBERT MALZ
Friedenstraße 7,
8000 München 80 | zum Fünzigsten |
| 14.4.84 | FRANZ EHRNTHALER
Donaustraße 22,
8420 Kelheim/Donau | zum Fünfundsechzigsten |
| 23.4.84 | JULIUS ILMBERGER
Hahilingastraße 5,
8024 Oberhaching | zum Fünzigsten |
| 30.4.84 | FRANZ BÄUMEL
Waltherstraße 29,
8000 München 2 | zum Fünfundsechzigsten |

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten anlässlich meines 75. Geburtstages, möchte ich mich hiermit herzlich bedanken.

Peter Guidici

Mit Monoshock-Fahrwerk und Zentralverriegelung. Wassergekühlt, 80 ccm, 7 kW (9,5 PS), 5 Gang, Klauenge triebe, 15-Liter-Tank, Alu-Druckgußräder, Hydraulik-Scheibenbremse vorne 240 mm Ø Cockpit-Verkleidung.

Ab 16 Jahre.

Die Bewährte

KS 80



ZÜNDAPP

ANTON GERSTL

Inhaber: Ferdinand Littich jun.

Trappentreustraße 10
(Nähe Donnersberger Brücke)
8000 München 2, Tel. 089/506285

Werksvertretungen:
KREIDLER · ZÜNDAPP
HERCULES · MOTOBECANE

Große Auswahl an Sport- und Rennrädern, Reparatur und Kundendienst.

Man geht einfach in die

KORON-Parfümerie ... *direkt am Dom*

und das seit 1918, denn es gibt kaum einen guten Artikel, den die KORON-Parfümerie für Sie nicht bereithält!

Telefon (089) 22 27 64

Geben Sie Ihr Auto nur zum Meister!

1. Nach dem Unfall 2. Zur Ausbesserung 3. Zur Lackierung

Karosserie



Fachbetrieb

Xaver Frank GRÜNWALD

Autoreparaturen und Lackiererei
Emil-Geis-Straße 3 · Telefon 6 41 21 37

Karosserie



Fachbetrieb

Bei nicht verschuldetem Unfall rechnen wir mit der jeweiligen Versicherung ab.

Leihwagen werden gestellt

Gebr. Wagenführer

Inh. Julius Wagenführer

Unfall-
instandsetzung
Lackierungen
Kfz.-Reparaturen und
Kundendienst

Karosserie



Fachbetrieb

Hirschbergstraße 21-23
8000 München 19, Tel. 16 13 72



Kompliment —
eine neue Frisur!
Eine neue Frisur
gibt Ausstrahlung,
macht Stimmung,
bringt Komplimente.
Und das brauchen Sie
zum Wohlbefinden
— auch oder gerade
im Alltag.
Kommen Sie zu uns!

SALON
ADERBAUER

Putzbrunner Straße 42
8012 Ottobrunn
Telefon (089) 60 71 37

Heinrich N. Malz

Der geschäftsführende Gesellschafter der Optimol-Ölwerke GmbH, Heinrich N. Malz, feiert am 4.4.84 seinen fünfzigsten Geburtstag.

Unter seiner Führung haben sich die Optimol-Ölwerke, neben ihren bekannten Motorenölen und Schmierfetten, auf Hochleistungs- und Langzeitschmierstoffe spezialisiert. Diese sind bei der Automobilindustrie sowie in vielen anderen Industriezweigen weltweit im Einsatz.



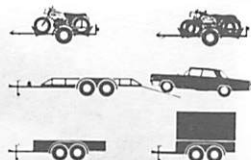
Soweit der Industriemagnat Malz. Der Clubkamerad Malz ist durch seine großzügigen Spenden zur Nikolausfeier und als Dauerinserent bekannt. Hilfreich und jeder Zeit zur Stelle steht er dem ACM zur Verfügung.

Der Rennfahrer Malz errang früher auf dem Motorrad und im Rennwagen bedeutende Erfolge, aber bedingt durch die geschäftliche Inanspruchnahme, bleibt ihm für den Motorsport leider keine Zeit mehr. Daß er ungemein schnell, sauber und rationell fahren kann, bewies er bei der Clubpokalfahrt 1978 am Salzburgring, wo Malz klar die Clubpokalwertung für Auto mit einem optisch hervorragend hergerichteten GOLF GTI gewann.

Es macht halt immer wieder Spaß – wenn auch mit kleinen Autos – mit den Freunden bei “Clubmeisterschaften” zu fahren, zu kämpfen und einfach dabei zu sein.

Wir wünschen zum Geburtstag alles Gute, ein bißchen mehr Zeit und weiterhin so großes Interesse am ACM, für das wir gleichzeitig danken möchten.

H.P. Haberl



Rennmotorrad-Anhänger
Auto-Transport-Anhänger
Pkw-Gewerbe-Anhänger

**Fahrsportbedarf
N. Spitzauer**

Kirchtruderinger Straße 4
8000 München 82, Tel. 089 / 42 16 10

Sollten Sie jedoch das Auto- und Motorradfahren satt haben — fahren Sie mit Pferd und Wagen garantiert Benzinsparend und umweltfreundlich.

Wir führen ständig Fahrkurse und Ausflugsfahrten, auf Wunsch mit Brotzeit und zünftiger Musik, durch.



- Telefonanlagen
- Sprechanlagen
- Autom. Wählgeräte
- Anrufbeantworter
- Uhrenanlagen



EDLER & PFEIFER
FERNMELDEANLAGEN
GMBH

„Brauchen Sie eine private Telefon- oder Sprechanlage, dann sprechen Sie mit uns. Verkauf, Vermietung. Garantiert schnelle und saubere Montage.“

Becker-Gundahl-Str. 22/1
8000 München 71

Telefon 089/7 91 74 85

KTM, MOTO-GUZZI
Motorräder · Ersatzteile · Motorradzubehör



nachtmann

Mehrfacher Deutscher Motorrad-Geländemeister

Hans-Mielich-Platz · Telefon 089 / 65 23 82

Ausstellungsraum: Hans-Mielich-Straße

Motorradsportermine 1984

Termin	Veranstaltungsort	Prädikat	Termin	Veranstaltungsort	Prädikat
8.4.	Aarbergen	DM	28./29.7.	Munster	DM
21./22.4.	Kaltenkirchen	DM	5.8.	Hermannstein	DM
21.4.	Bielefeld	Pokal	12.8.	Odenheim	DM, Gau
5./6.5.	Frankreich (Apt)	EM	26.8.	Kraichtal	Pokal
6.5.	Hinterweidenthal	Pokal	2.9.	Sonnefeld	DM
6.5.	Neustadt/Coburg	Gau	9.9.	Nüsttal	Pokal
12./13.5.	Italien (Bergamo)	EM	16.9.	Schweighausen	Pokal
9./10.6.	CSSR	EM	16.9.	Neustadt/Donau	Gau
16./17.6.	Polen	EM	23.9.	Gerolzhofen	—
7./8.7.	Österreich (Weitra)	EM	23.9.	Rastede	Pokal
8.7.	Dachsbach	nur Ehre	1.–6.10.	Holland (Assen)	WM
14./15.7.	Mauer	EM, DM	14.10.	Oberschleißheim	Pokal, Gau
28./29.7.	Salzburgring	Clubver.	21.10.	Amberg	Gau

Clubausfahrt 1984

Wann	Donnerstag, 31. Mai 1984 – Sonntag, 3. Juni 1984
Wohin	Birnbach in Niederbayern (Rottal)
Programm vorläufig	Besichtigung Passau, Dampferfahrt durch die Schleuse Jochstein in die Donauschleife mit Halt in Österreich und zollfreiem Einkauf. Rundfahrt durch Oberösterreich, Besichtigung Braunau, evtl. Besuch Bauernhausmuseum Massing.
Unterbringung	in modernen Zimmern in Bad Birnbach, 2 Preiskategorien.
Anmeldung	möglichst bald, spätestens bis 25. April 1984 bei Hermann Lux, Irmelastr. 24, 8000 München 82 Telefon (089) 22 93 38 (tags), 42 71 00 (abends).

SÜDGRIMA

MARMOR -
FLIESEN -
GROSSHANDEL

Kirschstraße 33
8000 München 50 (Allach)
Telefon 089 / 812 10 37

Anton Amberg

Malermeister



Sämtliche
Spezialanstriche,
Lackierungen und
Fassaden-Beschichtungen

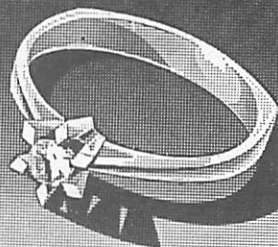
Ernastraße 26
8000 München 82
Telefon 430 28 60

Uhren-Schmuck-Fachgeschäft
Goldschmiedemeister

KÖSSLER

Wasserburger Landstr. 247 8000 München 82 ☎ 4 30 56 28

*DUGENA-Fachgeschäft - Ihr Experte für Uhren
Schmuck und... gute Ideen.*



TAPETEN
FARBEN
BODENBELÄGE
GARDINEN

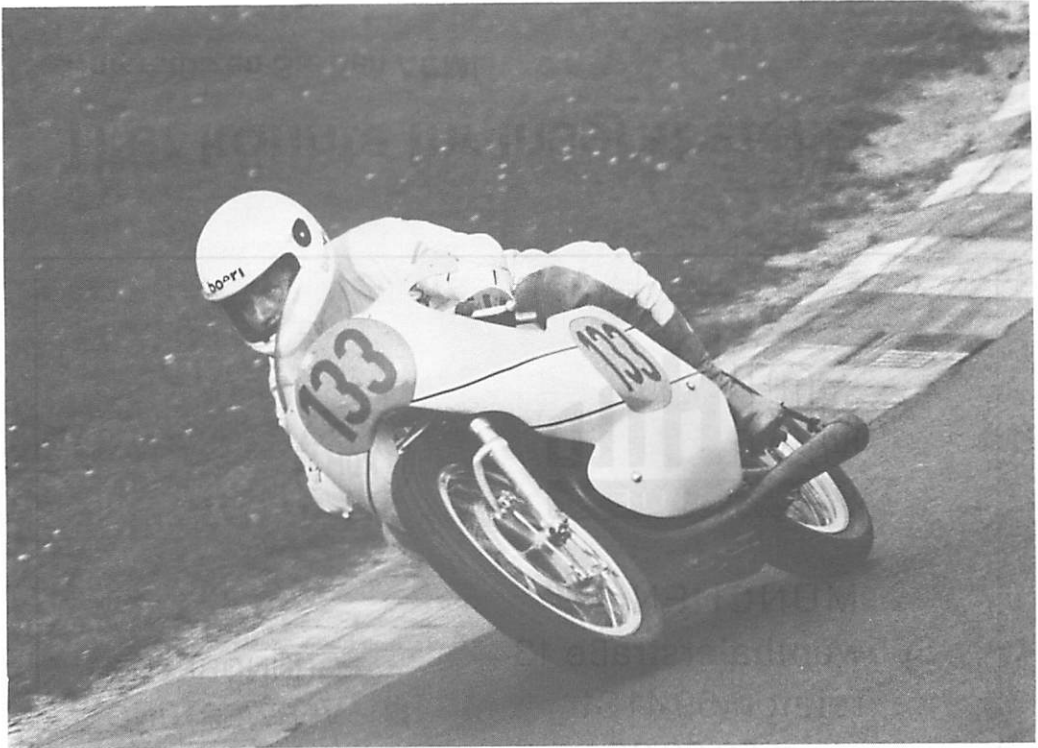
Sensburgerstraße 8 · 8000 München 81 · Telefon 089 / 93 22 58
(vorm. Daglfinger Straße 6)



sag: Ich will...

Irgendwann ist jeder
soweit, daß er sich das
leistet, was er schon
immer wollte.

Castrol
...nichts anderes.



Julius Ilmberger wird fünfzig

Wenn einer wie unser Julius fünfzig wird, sieht man, daß der Motorradbazillus der Jungbrunnen dieses Motorsportlers ist und bleibt. (Das Bild zeigt ihn auf einer Bianchi am Nürburgring).

Kaum vierzehn geworden, mußte eine alte Wanderer mit Sachs-Motor erhalten. Zwar gehörte sie noch seinem Vater, aber so nach und nach ging sie langsam in seinen Besitz über. Und als der Vater ihm dann endlich den Schinken ganz überließ, verkaufte er prompt das Motorrad und verwendete dieses Startkapital für die darauffolgenden Maschinen. Durch wiederholten An- und Verkauf konnte er nicht nur verschiedene Motorräder fahren, sondern zugleich einen Streifzug durch sämtliche Epochen der Zweiradgeschichte machen.

Unterstützen Sie den ACM!

Hier könnte Ihr Inserat stehen!

KURTHILD
IMMOBILIEN



MÜNCHEN 2

Schwanthalerstraße 13

Telefon 59 41 31

und 59 38 85

GRUNDBESITZ-

■ VERWERTUNG

■ VERWALTUNG



Zubehör für Mann und Maschine

Mitten im Herzen von München findet jeder
Motorradfahrer alles, was sein Herz begehrt:
Ein umfassendes Zubehör für seine Maschine,
für jedes Wetter die passende Kleidung und
das neueste Sortiment an Helmen.

Bitte fordern Sie unseren Katalog an!

Südmotor — Schwanthalerstraße 5, 8000 München 2
Telefon 089/55 56 40

Von 1962 bis 1977 fuhr Ilmberger um Plätze und Medaillen bei Straßenrennen. Hirn und Gas spielten bei seiner erfolgreichen Fahrerei eine große Rolle und die Dosierung hieß ganz einfach: "Montags mußt du wieder pünktlich und gesund im Geschäft stehen".

Mittlerweile 43-jährig, glaubte er, nun ebenso wie seine Bianchi's, zu den Oldtimern zu gehören. Also startete Julius seit diesen Tagen nur noch bei Historic-Grand-Prix-Veranstaltungen in den Klassen 250/500 ccm. Selbstverständlich ist er immer in der Spitzengruppe zu finden, was angesichts der großen Namen nicht immer leicht ist. Denn wer meint, daß hier weniger geheizt wird, als auf einem alten Mississippi-Dampfer, sollte ganz einfach die "Alte Garde" mal beobachten. Sie fliegen um die Ecken, als wäre der Teufel persönlich hinter ihnen und die Zeiten liegen noch immer hervorragend im Trend der früher erzielten.

"Ich bin in Oberhaching geboren – dort aufgewachsen und von dort traue ich mich mein ganzes Leben lang nicht weg", meinte er. Mit Sicherheit liegt die tiefere Bedeutung des Ausspruchs in "hier ist die Heimat, hier fühle ich mich wohl, hier ist mein Zuhause". Denn Ilmberger würde auf welchem Platze auch immer, seinen Mann stehen. Doch seine beständige, offene und sympathische Art zeichnet ihn aus, schenkte ihm Freunde und Anerkennung. Hilfreich und überall mitarbeitend so kennen ihn die ACM'ler und wenn es mehr sein sollte, ein Wort genügt.

Zum Geburtstag wünschen Dir die Freunde und Kameraden nicht nur alles Gute, Spaß und unfallfreien Motorsport, sie sagen auch gleichzeitig Danke für alles.

H.P. Habert

Jugendverbot

Gehen wir einmal von dem Globalbegriff "Nachwuchsförderung" weg und wenden uns dem vernachlässigten Thema "Jugendeinführung" in den ACM und ACM-Clubabend zu. Hier – wie jüngst zu hören war – sind Fehler begangen worden, die keinen Schuldigen suchen, dafür aber zum Nachdenken anregen müssen.

Zur Situation: Ein Vater bringt seinen Sprößling mit zum Clubabend und dieser fühlt sich mangels Ansprache allein. Recht so, doch das gleiche Bild wiederholt sich acht Tage später, als ein anderes Mitglied nun seinerseits den Nachwuchs mitnimmt.

Fazit: Die Jugendlichen kommen nicht mehr, sind gelangweilt, fühlen sich überflüssig und Schuld hat schlechthin der ACM, denn hier war nichts los, wie zu hören war.

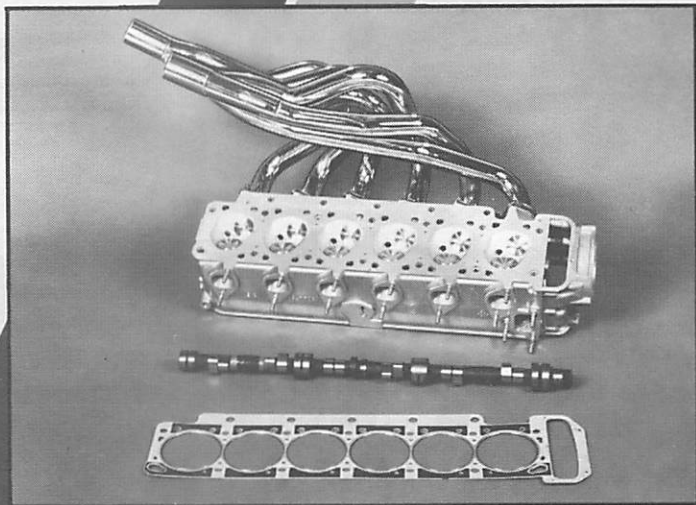
Dabei wäre es so leicht, so einfach und unkompliziert, wenn Kommunikation nicht immer das letzte wäre, an das man denken müßte. Ein Wort, und wir machen z.B. jeden ersten Clubabend im Monat einen Jugendstammtisch, der durch unser ACM-ECHO schnell Verbreitung finden würde. Der oder die Jugendlichen wüßten dann automatisch, heute sind altersmäßig, gedanklich die Freunde anwesend, heute sind wir zwar unter uns, aber trotzdem im Club integriert.

Zudem haben wir Jungmitglieder, wie Julius Ilmberger jun. die schon erfolgreich Motorsport betreiben und mit Sicherheit eine Fundgrube für interessierte Anfänger sind. Nur reden muß man halt! Wir haben uns doch früher auch zusammengesetzt, die Ohren gespitzt, Fragen gestellt und nach duften Einkaufsquellen erkundigt. Und keiner, der für uns damals zu den "Senioren" zählte, wäre nicht hilfsbereit gewesen, doch reden muß man halt, von selbst geht nun mal nichts auf dieser Welt.

Also Väter, Mütter, Omas und Opas, Tanten und Onkel, spricht mit dem hoffnungsvollen Nachwuchs einen Stoß, ein Wort oder wenn es sein muß einen ganzen Satz – nur redet auch dann mit uns, damit wir rechtzeitig den Jugendstammtisch einrichten können. Verlaßt euch nicht immer auf die, die es machen sollten, müßten oder wer weiß was noch, sondern macht es jetzt und selbst.

HARTGE

motorsport



HARTGE H 5 154 KW (210 PS), Zylinderkopfbausatz für BMW 528 i E 28

bei Auto-Huser

*Alle Bausätze
und Umrüstteile
mit TÜV-Zertifikat!*

**Wir machen Ihren BMW
um vieles stärker und exklusiver.**



AUTO-HUSER

GmbH

BMW-Vertragshändler

Fürstenrieder Straße 212-216 · 8000 München 70 · Tel. 7 14 50 24



Iris Berben und Jost Capito

6. Rallye Paris - Dakar 1984

Es ist bereits Tradition, daß am 1. Januar eines jeden Jahres in Paris die Wüstenrallye nach Dakar im Senegal gestartet wird.

Dieses Jahr standen 120 Motorräder, incl. Gespanne, 250 PKW und 35 LKW am Neujahrsmorgen am Place de la Concorde und wurden von dem Rennleiter und Organisator Therry Sabine auf die 11000 km lange Reise geschickt.

Die Beteiligung deutscher Firmen und Fahrer war dieses Jahr so hoch wie nie: Bei den Motorrädern stellte BMW ein favorisiertes Werksteam mit 3 Maschinen. Für dieses Team startete der fahrerisch überragende Gaston Rahier. Bei den PKW's fielen sofort 3 Porsche-Allrad auf, die von dem Vorjahressieger Jacky Ickx, dem Sieger von 1981, Rene Metge und dem Porsche-Ingenieur Kussmaul gefahren wurden. Dagegen wurden die Mercedes-Coupees von Jochen Mass und Schuller meist leise belächelt, da es nicht die geeigneten Geräte für diese Rallye zu sein schienen, was sich ja auch bestätigte, denn mit über 50 Stunden Rückstand auf den Sieger belegte Jochen Mass einen der letzten Plätze.

In der LKW-Klasse war die deutsche Beteiligung mit Abstand am Größten. MAN schickte 6 Fahrzeuge ins Rennen (von 2-Achser bis 4-Achser). Mercedes beteiligte sich nicht werkseitig in der LKW-Klasse, dafür waren aber schlagkräftige und sehr gut vorbereitete Mercedes-LKW am Start. Darunter der Vorjahressieger Groine und mein Vater mit Karl-Wilhelm Ströhm als Mechaniker und meinem Bruder Volker, der die Aufgabe des Navigators übernahm, die sich mit einem speziell bei Mercedes gebauten Unimog Chancen auf den Sieg in der Klasse bis 10 t ausrechneten.

Den Einsatz dieses ca. 200 PS starken LKW sicherten zum großen Teil die Sponsoren Reifenberg Besonnungssysteme, Klüber Lubrication, Texoga Sicherheitskanister und Boge Stoßdämpfer.

Der größte Konkurrent der deutschen LKW's war ein DAF mit 2-Motoren mit je 400 PS. Ein Motor trieb die Vorderachse, der andere die Hinterachse. Dieser Leistung war das Fahrzeug jedoch nicht gewachsen. Ein Radlager-schaden am DAF beendete das Kopf an Kopf zwischen ihm und dem Unimog meines Vaters vor Iferonane. Die beiden LKW lagen bis dorthin höchstens 10 Minuten auseinander, hatten aber auf die übrigen schon einen großen Vorsprung.

Von Iferonane nach Agadez führte eine 3-tägige Sonderprüfung durch die Tenere-Wüste, die "Wüste der Wüsten", wie sie von den Tuaregs genannt wird. Diese 3 harten Tage sind ein spezielles Rennen "Raid Santos de Cartier", das von der Uhren Firma Cartier ausgeschrieben wird. Dieses 1400 km Rennen gewann bei den Motorrädern Gaston Rahier, bei den PKW Jacky Ickx und bei der LKW-Wertung mein Vater auf dem Unimog.

Leider kam auch für den Unimog 2 Tage später in Ouagadougou, der Hauptstadt Obervoltas, das Aus. Kurz vor dem Etappenziel trat ein Defekt an der Druckkammer der Hydrauliklenkung auf, so daß es unmöglich war im Renntempo weiterzufahren. Die Suche nach einem Ersatz gestaltete sich aufgrund des Bürgerkriegs in Obervolta recht schwierig. Das Fahrerlager lag in der Nähe eines großen Hotels, das die einzige Möglichkeit des Telefonierens bot, aber ab 22.30 Uhr herrschte Ausgangssperre und Fahrverbot.

Mein Bruder und ich mußten aber unbedingt zum Hotel um telefonisch eine Lenkung aufzutreiben. Nach langer Diskussion mit den Soldaten durften wir mit erhobenen Händen und einer Maschinenpistole im Rücken gehen. Um 1.30 Uhr klingelte ich den deutschen Botschafter aus dem Bett. Dort erfuhr ich, daß es in Obervolta nur einen Unimog unseres Typs gab, der aber in der Wüste sei zum Pfähle setzen. Damit war der Ausfall besiegelt.

Die landschaftlich schönsten Gegenden standen dem Rallye-Troß aber noch bevor. Die Elfenbeinküste, der Dschungel in Guinea und Sierra Leone. Nachdem Jacky Ickx schon ziemlich früh durch einen Kabelbrand und

einem Überschlag aussichtslos zurückgefallen war, übernahm Rene Metge auf dem zweiten Porsche die Führung und konnte diese auch im Dschungel gegenüber den reinrassigen Geländewagen behaupten.

Auf diesen schwierigen Etappen setzten sich die 3 BMW-Werksfahrer immer weiter vom Feld ab und belegten 3-Tage vor Dakar die Plätze 1 bis 3. Am nächsten Tag verlor Loizeaux jedoch aufgrund eines Sturzes den 3. Platz und fiel an die 5. Stelle zurück. In dieser Sonderprüfung, die geländemäßig eine der schwierigsten war, konnte Rahier aufgrund seiner fahrerischen Überlegenheit gegenüber Auriol einen sicheren Vorsprung herausfahren, den ihm niemand mehr nehmen konnte.

Dieses Jahr war ich selbst mit einem Filmteam unterwegs, das einen Kinofilm über die Rallye Paris-Dakar gedreht hat. Die Hauptdarstellerin ist Iris Berben, bekannt durch die Fernsehserie "2 himmlische Töchter". Sie nahm an der Rallye mit einem Toyota Landcruiser teil. Eine weitere Hauptrolle spielt ein Motorradfahrer auf einer BMW GS80, für den ich die Fahrscenen gedoubelt habe. Was diese beiden während der Rallye erlebten, ist ab September im Kino zu sehen.

Jost Capito

Kulturstoß am Freitagabend
Theaterabend am 4. Mai 1984

Nun schon fast einer Kulturtradition folgend, hat der ACM eine geschlossene Theaterveranstaltung in Straßlach bei München fest gebucht.

Hierzu laden wir alle ACM'ler, Freunde und Gäste recht herzlich ein. Auf den Brettern die die Welt bedeuten bietet eine Laienspieltruppe das Volksstück "Das Herz in der Lederhose". Beginn 20 Uhr.

Wer sich durch den Titel verwirrt fühlt, es handelt sich um ein sauberes Stück zu dem auch der Nachwuchs gerne mitgenommen werden kann.

Bewirtung ist ebenfalls vorhanden, aber nur eine kleine Karte und kleine Gerichte.

Kartenvorverkauf:

Christa Houzer, Tel. (08851) 1492 oder an den Clubabenden bei HD Werner, solange Vorrat reicht.

Also auf geht's zum ACM-Kulturstoß '84 der zudem mit 10,- DM Eintrittspreis recht günstig ist.

Märchenstunde

Große Geschichten erzählen sie meistens nur auf Geburtstagsfeiern obwohl es eigentlich für alle interessant wäre. Spannend, witzig, wie Otto Sensburg bei Wagners Feier bewies, plaudern sie aus der Schule der dreißiger bis sechziger Jahre und alle hören gespannt und begeistert zu. Doch das war es dann auch schon.

Nun frage ich mich ernstlich; Warum es bei einer solchen Vielfalt an Wissen und Erlebten so schwierig ist, Beiträge für unser ACM-ECHO zu bekommen. In ihren Köpfen ist Stoff zur Erstellung eines mehrbändigen Nachschlagewerkes gespeichert, Substanz, die zweifelsohne verloren geht für die interessierte Nachwelt. Allein die Namen Max Klankermeier, Claus v. Rücker, Georg Weiß, Wulf Wisnewski, Karl Steinberger, Karl Ibscher, Wiggerl Kraus, Bernhard Huser, Edgar Rettschlag, Otto Sensburg, Hans Koch, Louis Schneider, Schorsch Seidl, Hans Pesl, Matthias Mitterreiter, Michael Krauser und, und, und, müßten Material für ein halbes Jahrhundert parat haben.

Sie managten Rennfahrer, leiteten Sportabteilungen, stellten Rekorde auf, fuhren Langstreckenrennen und waren organisatorisch tätig, sie leisteten Pionierarbeit auf dem Kraftfahrzeugsektor und sie galten als Topsportler, je Erfolgsfahrer. Schade, daß sie dazu nichts zu sagen haben, schade, daß sie zum heutigen Sport keine Stellung nehmen, schade, daß sie nur bei Geburtstagsfeiern reden wollen.

Die Neumitglieder der letzten Jahre, ja vielleicht auch der letzten Jahrzehnte wissen viel zu wenig von damals, kennen gerade noch den Namen nach einige und sind oft überrascht; Was der ist auch im ACM – wenn sie bei einer Geburtstagskolumne darüber lesen. Also laßt mal wieder der Feder freien Lauf, bringt etwas zu Papier und arbeitet mit an unserer Clubzeitung!

H.P. Haberl

1. ACM - Squash-Meisterschaft 1984 oder ist Sport Mord?

Squash – ein Sport der Schnelligkeit, Reaktion, Ausdauer, Übersicht und Ballgefühl verlangt – erlebt in unseren Breitengraden einen Aufwärtstrend, ja Siegeszug, wie ihn Skifahren, Surfen und Tennis bereits vormachten.

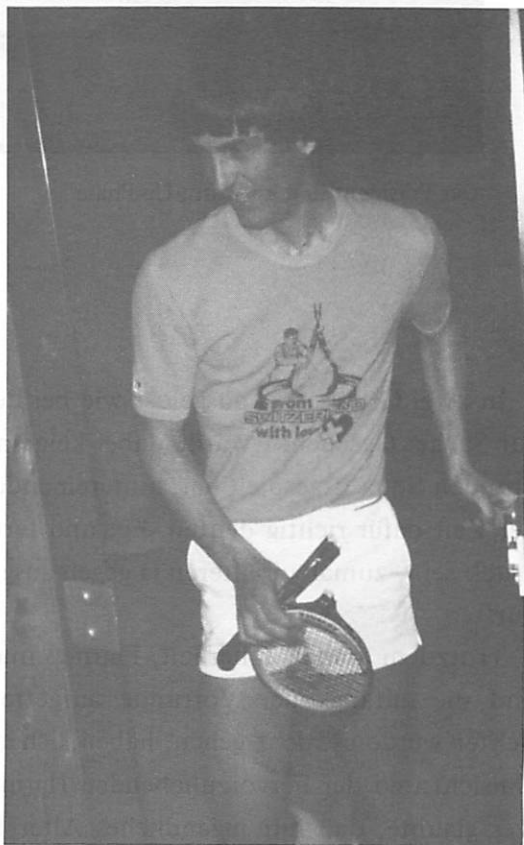
Wer mit dem Begriff “Squash” nichts anfangen kann, hier der bescheidene Versuch einer Kurzerklärung: Ein Gummiball, in der Größenordnung eines Tischtennisballes, wird mit einem Racket (Schläger) – größtmäßig mit einem Federballschläger vergleichbar – nach festen Regeln in einem ca. 58 Quadratmeter großen Court (Platz) gespielt. Hochwissenschaftlich, für vier verschiedene Spieleigenschaften passend, wird der Ball hergestellt. Zwei runde Gummihälften werden zusammenvulkanisiert und bei diesem Prozeß mit einem Tropfen Wasser gefüllt. Durch dessen Verdunstung erhält der Ball jene Konsistenz, die ihn im kalten Zustand fast unbespielbar, im warmen Zustand aber zum Geschloß werden läßt.



Die letzten “ACHT”

Wenn wir jetzt noch davon ausgehen, daß eine Stunde Squash intensiv gespielt mit 2 Stunden Tennis intensiv betrieben zu vergleichen ist, sieht man deutlich, hier muß hart gearbeitet werden. Schnell, trickreich und schweißtreibend wird es im besonderen dann, wenn zwei schon geübte "Squasher" den Kampf um Punkte aufnehmen. Da der kleine Ball alle vier Wände – innerhalb der Markierung – berühren darf, zugleich aber unbedingt die Stirnseite des Courts berühren muß, ergibt sich ein ständiges Wechselspiel, das schnelle Sprints, perfektes Stellungsspiel, sichere Ballannahme und viel Fitness erfordert.

Der wohl bekannteste Sportlehrer, Konditionstrainer und Gymnastikexperte im oberbayerischen Raum, Clubkamerad Heinz Egerland, organisierte nun die 1. ACM-Squash-Meisterschaft. Nachdem die Vorrundenspiele abgeschlossen waren, trafen sich die letzten Acht nun am 26. Februar in Aschheim bei München zur Endrunde. Eine bekannte Münchner Firma, prädestiniert für lukullische Genüsse und Sportfahrer-Verpflegung, ließ sich nicht lumpen und sorgte unbürokratisch für unser leibliches Wohl. Frau Egerland machte daraus ein kaltes Buffet, ja eine Tafel, dessen optische Reize auch die Magensäfte anregten, die nun ihrerseits zu stillen waren.



Wolfgang Meier, Sieger trotz Schlägerbruch



Der Präsident in der "Warm-Up-Phase"

In zwei Gruppen – ausgelost wie bei den Profis – gings ab 10 Uhr früh zur Sache. Geschenkt wurde dabei keinem was und nur wer schon mehrere Stunden Squash gespielt hat, hintereinander versteht sich, kann die Zeichen der Zeit dafür richtig deuten. Fix und fertig dürfte hier der passende Ausdruck sein, zumal wir älteren ja gegen ausgesprochen junge Spieler kämpfen durften.

Trotzdem stand Sicherheit, Fairneß und Kameradschaft an erster Stelle und die anfangs der Vorrunde aufgetretenen Bedenken, ohne Schiedsrichter würde es nicht gehen, haben sich aufgrund der Disziplinertheit, der Umsicht und der hervorzuhebenden Harmonie nicht mehr gestellt. Ja, und wer glaubte, daß nur jugendliches Alter hier dominieren würde, hat noch nie was von Uli dem Starken gehört. Er befindet sich zur Zeit in Topform meidet Wein, Weib und Gesang und erspielte sich einen hervorragenden 4.

Platz. Wer gegen ihn nicht besonders gut aussah, braucht sich nicht zu schämen, er spielt mit uns seit gut zwei Jahren regelmäßig und wie es sich zeigte mit krönendem Erfolg.

Selbstverständlich spielt bei so einem Turnier neben Tagesform und guten Nerven auch das Glück eine große Rolle. Du kannst heute gewinnen und nächste Woche haushoch verlieren. Gespielt haben sie alle Spitze, jeder Gegner ist schwer und Spaß hat es ebenfalls allen gemacht. Wer hier dabei war spielt fast schon nicht mehr Squash, sondern er geht einer Sucht nach, die Squash heißt.

Unser Dank gilt allen Teilnehmern und natürlich unserem Veranstalter Heinz Egerland im besonderen, der sich für die Ausrichtung eines Squashturniers 1985 bereit erklärte.

- | | | |
|-------------|----------------------|----------------------|
| Ergebnisse: | 1. Wolfgang Meier | 5. Heinz Egerland |
| | 2. Hans-Peter Haberl | 6. Jost Capito |
| | 3. Peter Dany | 7. Ferdinand Littich |
| | 4. Uli Wagner | 8. Peter Vogel |

Die Aufnahme in den ACM haben beantragt:

Hans-Heinz Dilthey geworben durch: Günter Korb
Horst Rossmüller geworben durch: Seb. Nachtmann
Christoph del Bondio geworben durch: Hermann Lux

Wir begrüßen als Neumitglied im ACM

Thomas Sturm

FIAT

R. HOUZER GM
BH

Südl. Münchener Straße 66

8022 GRÜNWALD

TELEFON 089 / 6 49 26 48

Neu- u. Gebr.-Wagen
günstige Finanzierung
Firmen- u. Priv.-Leasing
sämtl. Reparaturen
Unfallinstandsetzung
Leihwagen
Allianz und Gothaer

FIAT

HONDA - YAMAHA

MOTORRADHAUS VÖLKL

FELDKIRCHEN/WESTERHAM · MÜNCHNER STRASSE 16

TELEFON 08063/7272

VESTNER AUFZÜGE

Gebrüder Vestner Aufzugbau

**Personen-, Lasten-, Hydraulikaufzüge,
Auto-, Kranken-, Industrieaufzüge**

8046 Garching-Hochbrück · Gutenbergstraße 3 · Tel. (089) 3 20 20 66

Christian Geistdörfer

und Walter Röhrle konnten auf Audi Quattro bei der Rallye Portugal noch einen hervorragenden sechsten Platz herausfahren. Wer das ganze in den Zeitungen verfolgt hat, Krankheit, Unfall usw., der muß schließlich zugeben, daß nach diesen widrigen Umständen ein 6. Platz ebenfalls ein guter Platz ist. Zumal ja auch die anderen Teilnehmer zur Weltspitze gehören und fahren können.

Hans Huber II

konnte erneut Klassen- und Gruppensieg und einen 3. Platz im Gesamtklassensament bei der Kathrein-Rallye Rosenheim herausfahren. Wieder war es eine Eis- und Schneerallye nach seinem Geschmack bei der er seinen Golf GTI über rutschige Pisten dirigieren konnte.

Herzlichen Glückwunsch zu den schönen Erfolgen und Hals- und Beinbruch für die nächsten Starts.

H.P. Haberl



schott

J. SCHOTT
SCHEIBMEIRSTRASSE 20
8000 MÜNCHEN 82

Zubehör für
Wohnmobilausbau,
Wohnwagen- und
Campingbedarf

Telefon 089/

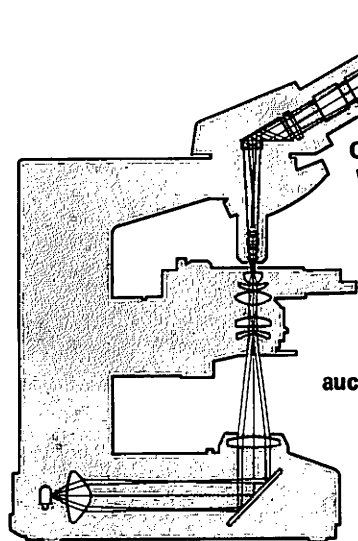
4 30 99 92

Anfertigung von Sonderteilen
für Motorrad- und Automobilrennsport

SCHOTT

Mechanische Werkstätte
Maschinen-, Vorrichtungs- und Musterbau
Robert Schott, Scheibmeistr. 20, 8000 München 82

Makro-Auswahl bei Mikro-Technik



Für Sie haben wir eine Spezial-Abteilung, voll von Mikroskopen für jeden Verwendungszweck, eingerichtet. Mit Geräten von Hensoldt, Hertel-Reuss, Jungner, Leitz, meopta, Micro-Optik, Nikon, Olympus, Projectina, Rodenstock, Schott, Volpi Will, Zeiss und anderen namhaften Herstellern. Und damit Sie bei aller Auswahl genau die passende Technik für Ihren Bedarf finden, gibt es bei uns die fachmännische Beratung von Spezialisten. Wartung, Reparaturen und Ergänzungen führen wir für Sie in unserer eigenen Werkstatt durch. Von dort kommt bei Bedarf auch ein Leih-Mikroskop. Kostenlos - versteht sich.



mikro

8000 München 2 Bayerstr.7 Tel. 089/554422

Demnächst im Briefkasten

Unsere ständigen Bemühungen, Schreibereien und Pressemitteilungen bezüglich der richtigen Präsentation unseres Clubs haben eine Aktion ausgelöst, die man einfach gesagt als "Spitze" bezeichnen kann.

Die im BLV-Verlag erscheinende Zeitschrift "AUTOMOBIL und MOTORRAD - Chronik + Praxis" wird bebildert das ACM-Club-Porträt abdrucken. Gleichzeitig erhält jedes Mitglied kostenlos ein Exemplar zugesandt, wie unser langjähriges Mitglied und BLV-Verlagsdirektor Kurt Oesterreicher versicherte.

Diese hervorragende Aktion gibt zugleich allen Gelegenheit, die interessant aufgemachte und schöne Zeitschrift kennenzulernen. Uns aber zeigte das positive Echo, daß eine traditionsreiche Vergangenheit, große Namen und nicht zuletzt der "Älteste Ortsclub" im ADAC zu sein nach wie vor fachkundige Leute interessiert. Aufgrund des Redaktionsschlusses kann nicht genau gesagt werden, wann das Heft im Briefkasten zu finden ist, aber mit Sicherheit wird es in der April- oder Mai-Nummer stehen.

Nochmals herzlichen Dank sagen wir Kurt Oesterreicher und dem Chefredakteur Halwart Schrader.

H.P. Haberl

Eine unwahrscheinliche Geschichte: „Freitag, 17. Februar 1984“

1. Alarm im Hofbräukeller

Kaum hatten wir die montägliche Kolumne "Essen auf zwei Rädern" unter Dach und Fach, hieß es den Münchner Fasching zu durchleuchten. Noch während die Diskussion – welche der närrischen Hochburgen zu besuchen sei – in vollem Gange war, tickte über Telex die Nachricht vom Einsatz des Mad'e am Wiener-Platz auf unseren Tisch. Kurze Recherchen und einer Insider-Information folgend, konnten wir in Erfahrung bringen, daß ein gewisser Maler von Amberg ein größeres Kartenkontingent – so hintenrum – erstanden hatte. Also nichts wie hin zum Hofbräukeller und Augen auf, denn wenn sich der Mad'e interessiert, durften wir schon überhaupt nicht fehlen.

2. Maskerade

Scheinbar der besseren Tarnung wegen traf sich die angebliche Verschwörergruppe in unterschiedlichster Maskierung im erwähnten Keller. Die Kernfrage – warum ausgerechnet die Haidhauser-Nächte zum Treffen gewählt wurde – war eingangs ein Problem, konnte aber aufgrund eines glücklichen



**Shell
Heizöl**

Ilmberger

Jullus Ilmberger & Sohn
Hahllingstraße 5, 8024 Oberhaching

(089) 6131658



**Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen**

Buchbinderei Papierverarbeitung

KALENDERHERSTELLUNG
BROSCHÜREN, KLEBEBINDUNG
KATALOGE
PLASTIKSPIRALEN
PLASTIKBINDERÜCKEN
PROSPEKTE
STANZPLAKATE
AUFSTELLPLAKATE
DISPLAYS



Vogel GmbH

SEIT ÜBER 20 JAHREN
ZUVERLÄSSIGER PARTNER
DER DRUCKINDUSTRIE

BIBINGERSTRASSE 20 · 8013 HAAR
TELEFON 463054/55

GBA
München

Geschäftsführer:
Arnold v. Dressler

IHR PARTNER FÜR GRUNDBESITZ

Unser Leistungsangebot:

- Grundbesitzverwertung, techn. Gutachten
- Verkauf und Vermittlung von Wohnungen, Wohn- und Geschäftshäusern
- Industriebeteiligungen, Konzeption

GBA Gesellschaft für Bau- und Anlageberatung

Von-der-Tann-Str. 3, 8000 München 22, Tel. 089/288404-05

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



(089) 42 90 71

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham



Umstands schnell gelöst werden. Dem Maler selbst wurde eidesstattlichen Aussagen von diversen Maßkrugschlepperinnen langjährige Beziehungen zum Hofbräukeller nachgewiesen. Den Trubel reichlich ausnützend, sah man sie beim Tanz in Saal und Disco, an der Bar und an sonstigen stillen Örtchen zusammenstehen. Hilfreich zudem die hervorragende Dekoration, schummrige Beleuchtung und jede Menge unbeteiligter Ballbesucher. Der Ort war also vortrefflich ausgewählt und daher verstand man bei dieser Mad'e-Aktion auch deren Wunsch, das Vermummungsverbot auch auf den Fasching auszudehnen.

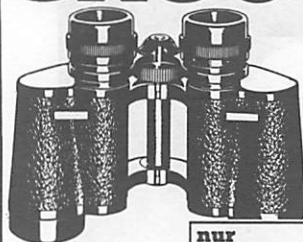
3. Entführung

Äußerste Schwierigkeiten bereitete die Überwachung des Juwelenhändlers Rudi K., der kaltblütig und routiniert zugleich, die Lady eines bebarten Rennfahrers an die Bar entführte und stundenlang nicht mehr frei gab. Daß es dabei wiederholt zu Drogengenuß kam, konnte durch Augenzeugen später belegt werden. Doch der Zufall wollte es, ausgerechnet die Frau des langgesuchten Schrotthändlers Hans P. bereitete dem Spuk ein Ende, indem sie nun ihrerseits Rudi K. zum Tschatschatscha entführte. Gerüchte, daß eine Christa H. aus dem Kochelseeraum und ein Autoumspritzer namens Lulu W. die Finger mit im Spiel hatten, konnte leider nicht stichhaltig bestätigt werden.

4. Mit Haken und Ösen

Während die schwarzhäutige Band pausenlos karibische Klänge durch die viel zu kleinen Lautsprecherboxen prügelte, die Luft rauchgeschwängert auf schwitzende Leiber drückte, die in animalischen Bewegungen das Parkett

8x30



**Qualitäts-
Fernglas**

ohne Tasche

nur
49.-

8x56

**Strapazierfähiges
Jagd- und
Nacht-
fernglas**



nur
239.-

**So preiswert
sind wir!**

PINI

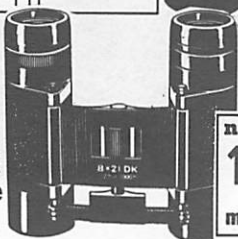
*Wenn Sie
schon lange
ein Fernglas
haben wollen,
greifen Sie
jetzt zu!*



8x21

**Faltbares MINI-
Taschenfernglas**

kaum größer als eine
Zigarettschachtel



nur
169.-
mit Etui

europa foto-Ferngläser

5 Jahre Garantie

bei **PINI**

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · Telefon 59 43 61
Filiale St. Bonifatiusstraße 16

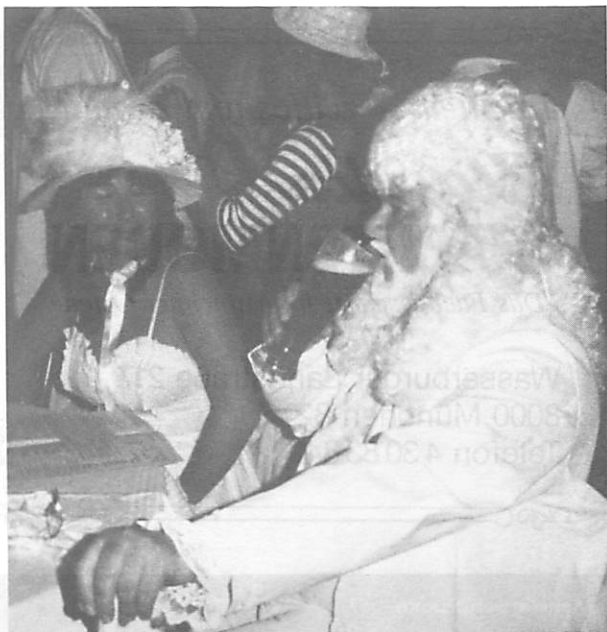
hochleistungs- schmierstoffe



Optimol Ölwerke GmbH München

Friedenstrasse 7 D-8000 München 80 ☎ 089/4183-0 Tx 5 23636 opti d

bearbeiteten, wurde der stadtbekannte Rechtsverdreher und Oberrädelsführer Hermann L. gesichtet, fotografiert und katalogisiert. Unter den schwierigen Gegebenheiten war es nicht leicht ihn auszumachen, denn eine makellose weiße Rokoko-Maskierung, angeblich von einer Irene G. maßgeschneidert, bedeckte seinen Körper. Scheinbar wollte er mit diesem Schachzug auf eine fleckenlose Weste hindeuten.



5. Prominente unter Verdacht

Die Gefahr eines Umsturzes unter fastnächtlichen Klängen schien erst in den Morgenstunden gebannt, als die führenden Köpfe der Bewegung "ACM" leise, aber dennoch zielstrebig in Richtung Schlaraffiaplatz entschwanden oder durch übermäßigen Drogengenuß sich selbst eliminierten. Ein gefundenes Fressen für den Erkennungsdienst waren sie trotzdem noch. Mit den vorher Ermittelten darf festgehalten werden, daß sich hinter zahlreichen Verkleidungen Präsidenten, Vize-Präsidenten, Schatzmeister und andere Meister versteckt hatten. Fast noch mehr Probleme bereitete die Identifizierung von – wie sich herausstellte – Unmaskierten, denn jeder hielt sie für verkleidet.

6. Einer bleibt immer auf der Strecke

Entwischt zu sein glaubte Alfred R. aus Fürstenfeldbruck, doch ihn holte die Bahnpolizei München, samt Begleitung einer gutaussehenden, gepflegten Dame aus einem abgestellten S-

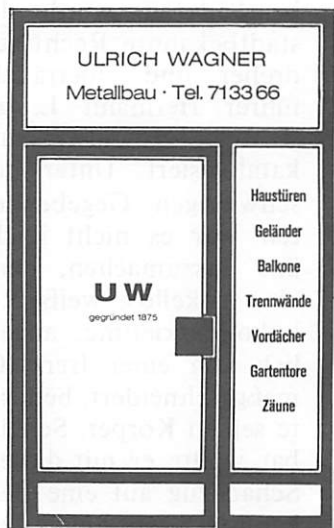


Trachten — zeitlos und elegant

Klaudia **TRACHTENMODEN**

»Das Fachgeschäft im Münchner Osten«

Wasserburger Landstraße 217
8000 München 82
Telefon 4 30 83 84



Mehrfarbendrucke
Prospekte
Kataloge
Broschüren
Plakate
Schnelltrennsätze
Formulare
Kuvert

druckerei haberl

8 MÜNCHEN 40 · BELGRADSTR. 32 · TEL. 300 93 92



SG

Bautenschutz

GmbH

Nässeschutz und Abdichtungen

- Nachträgliche Abdichtungen von Grund- und Sickerwasser
- Sanierung undichter Terrassen, Balkone und Schwimmbäder
- Horizontalisierungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit
- Sanierung von salz- und schimmelbefallenem Mauerwerk
- Beton-Sanierungen
- Unverbindliche und kostenlose Beratung

Geroltstr. 50 · 8000 München 2 · Tel. 089 / 50 42 90

Österreich-Zweigbetrieb: A-6232 Münster 388 – Tirol

Bahn-Zug. Der mittellose Alfred R., Rentner und Mopedfahrer aus dem Landkreis, konnte erst nach längerem Aufenthalt in der Bahnhofsmision glaubhaft machen, daß sie freiwillig mitgegangen sei und schon seit Jahren für seinen Lebensunterhalt aufkommt. Zudem sollte die mangelhafte Zugverbindung nach Bruck die beiden zur Nächtigung in den besagten S-Bahn-Zug getrieben haben.

7. Verbot des ACM gerichtlich erwogen

Zum einen war es nur dem rückhaltlosen Geständnis des Toni A., dem einwandfreien Betragen sämtlicher inhaftierter ACM'ler und zum anderen der positiven Aussage des Wirts – über zufriedenstellendes Zechergebnis – zu verdanken, daß das generelle Versammlungsverbot des ACM bis zum nächsten Fasching ausgesetzt wurde. Jedoch ganz ohne Auflagen sollte es nicht abgehen; So haben sich jetzt alle ACM'ler künftig jeden Mittwoch um 20 Uhr am Clubabend bei ihrem Präsidenten zu melden und als zusätzliche Strafe dürfen sie auch 1984 nicht mit weiblichem Anhang erscheinen. Es sei denn, sie werden ausdrücklich dazu ermuntert. Schmerzlich sicher – aber bei weiteren Verfehlungen droht dem Club Faschingsball-Lizenzentzug bis 1990.

Nick Knatterton



ACM-ECHO, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V., erscheint monatlich, der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten, für weitere Exemplare werden DM 1,00 + Porto, zuzüglich Mehrwertsteuer erhoben. **Geschäftsstelle:** Senserstr. 5, 8000 München 70, Telefon 77 51 01, ist jeden Mittwoch von 13.30–16.00 Uhr besetzt. **Konten:** Postscheck München 311 31–808 (BLZ 700 100 80), Bayerische Vereinsbank München 7041837 (BLZ 700 202 70). **Mitgliedsbeitrag:** DM 60,— pro Jahr. **Präsident:** Uli Wagner, Inninger Str. 5, 8000 München 70, Telefon 71 33 66. **Redaktion, Anzeigenverwaltung:** H.P. Haberl, Telefon 300 93 92. **Anzeigenpreis:** z.Z. DM 40,— pro 1/5 Seite zuzüglich Mehrwertsteuer. **Druckerei:** K. & P. Haberl, Belgradstraße 32, 8000 München 40, Telefon 300 93 92. **Clubabend:** jeden Mittwoch 20 Uhr im Clubraum des Restaurant "Zum Pongratz" Eisenheimer Straße 61, 8000 München 21, Nähe TÜV, Telefon 57 16 74. **Wichtiges:** Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder. Die Prüfung des Rechts der Vervielfältigung aller uns zur Reproduktion, Satzherstellung und Drucklegung übergebenen Vorlagen, Bilder usw. ist ausschließlich Sache des oder der Überbringer.



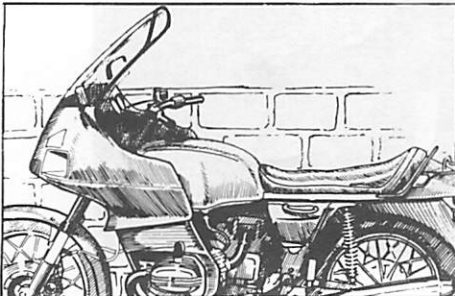
Bei weniger als 20 km Taxi statt Mietwagen

Auch wenn man an einem Unfall völlig unschuldig ist, kann man nicht immer auf Kosten des Schuldners für die Zeit der Auto-Reparatur einen Mietwagen nehmen. Wer beispielsweise nur wenig unterwegs ist, sollte statt dessen mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder mit dem Taxi fahren. Grundsätzlich ist man nämlich verpflichtet, die Kosten niedrig zu halten. So hat unter anderem das Landgericht Wiesbaden (VersR 83/671; Az.: 1 S 477/81) entschieden. Weil es nicht immer so leicht ist abzuschätzen, welche zumutbare Fortbewegungsart die jeweils billigere ist, nennt der ADAC als Orientierungshilfe einen Tagesdurchschnitt von ca. 20 km. Wer weniger fährt, sollte statt einer Mietwagenrechnung die Taxiquittungen einreichen oder die für seine Wagenklasse in Frage kommenden Tagessätze für den Nutzungsausfall seines beschädigten Fahrzeugs in Anspruch nehmen.

Das ganze BMW-Angebot aus einer Hand

Jetzt besonders günstig:

Leasing — Finanzierung



eta — das neue Konzept —
bei uns zu erfahren

PETER KNOTT

BMW-Vertragshändler
Lenggrieser Straße 83
8170 Bad Tölz
Telefon 0 80 41/60 01

